

# TikTok Handbuch

für Lehrpersonen



- 1. Was ist TikTok?**
- 2. Schutz und Wohlergehen Minderjähriger**
- 3. Informierter Umgang mit Bildschirmzeit**
- 4. Umgang mit Online-Challenges**
- 5. Hassreden und hasserfülltem Verhalten entgegentreten**
- 6. Maßnahmen gegen schädliche Fehlinformationen**
- 7. Funktionen für ein sicheres TikTok Erlebnis**
- 8. Begleiteter Modus**
- 9. Bestellbare Materialien**

# 1. Was ist TikTok?



TikTok ist eine **Entertainment-Plattform**, mit der Nutzer\*innen kurze Videos erstellen, teilen und ansehen können. Die Popularität der App beruht auf ihrer breiten Auswahl an kreativen, unterhaltsamen und lehrreichen Inhalten. TikTok wurde zunächst durch virale Videos von Taneinlagen, synchronisierten Clips und Heimwerk-Tipps bekannt. Inzwischen gilt die Plattform als wertvolle Informationsquelle zum Erlernen neuer Fertigkeiten – Inhalte unter den Hashtags #BookTok oder #lernenmitTikTok haben Millionen von Aufrufen.

## Wie TikTok Inhalte empfiehlt

Auf TikTok findet sich eine große Vielfalt an Inhalten. Damit Nutzer\*innen interessante und relevante Videos entdecken können, nutzt TikTok **Empfehlungssysteme**, um ein **personalisiertes Erlebnis** zu bieten. Diese Systeme **schlagen Inhalte basierend auf den individuellen Vorlieben vor, die durch Interaktionen bei TikTok deutlich werden**, z. B. wenn man einem Konto folgt oder einem Beitrag einen Like gibt.

TikTok empfiehlt Inhalte auf der Grundlage verschiedener Faktoren, um vorherzusagen, wie relevant und interessant Inhalte für eine\*n Nutzer\*in sein könnten.

## Community-Richtlinien

Die Community-Richtlinien sind dazu da, das Erlebnis auf TikTok einladend, sicher, vertrauenswürdig und unterhaltsam zu gestalten. Die Richtlinien gelten für alle und alles auf der Plattform. Sie enthalten Regeln dazu, was auf TikTok erlaubt ist, und die Zulässigkeitsvoraussetzungen für den „Für dich“-Feed. Um neu auftretende Risiken und potenzielle Schäden anzugehen, werden die Richtlinien fortlaufend aktualisiert.

Die drei wichtigsten Faktoren sind Nutzer\*innen-interaktionen, Inhaltsdaten und Nutzer\*innendaten. In bestimmten Empfehlungssystemen werden diese Prognosen auch von den Interaktionen anderer Personen auf TikTok beeinflusst, die ähnliche Interessen zu haben scheinen. Auch wenn manche Nutzer\*innen die gleichen Inhalte sehen, ist der „Für dich“-Feed für jede Person einzigartig.

## TikTok Vokabular

Nicht alle Begriffe sind für Personen, die TikTok selbst nicht nutzen, auf Anhieb verständlich. Deshalb hat die **Amadeu Antonio Stiftung** ein hilfreiches Glossar erstellt, in dem die wichtigsten TikTok Begriffe erklärt werden.

Sie finden dieses auf der Website [www.amadeu-antonio-stiftung.de/die-lebenswelt-der-gen-z-verstehen-die-wichtigsten-tiktok-begriffe-kurz-erklart/](http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/die-lebenswelt-der-gen-z-verstehen-die-wichtigsten-tiktok-begriffe-kurz-erklart/) oder über diesen QR-Code:



# 2. Schutz und Wohlergehen Minderjähriger

## Mindestalter

TikTok ist nur für Personen gedacht, die **mindestens 13 Jahre alt** sind. Das Mindestalter wird in den Nutzungsbedingungen definiert und an verschiedenen Stellen überprüft, darunter:



### Beim Herunterladen der App

TikTok hat im Apple App Store eine Altersfreigabe von 12+ und im Google Play Store eine USK ab 12 Jahren. Eltern und Erziehungsberechtigte, die nicht wollen, dass ihre Teenager TikTok herunterladen, können dies verhindern, indem sie die Kindersicherung dieser Stores oder Plattformen nutzen.



### Bei der Registrierung

Für die Registrierung bei TikTok müssen Nutzer\*innen ihr Geburtsdatum angeben. Wenn sie ihr Konto mit einer anderen Plattform erstellen, werden sie ebenfalls dazu aufgefordert, ihr Geburtsdatum direkt anzugeben. Wenn jemand versucht, ein Konto zu erstellen, aber TikToks Anforderungen an das Mindestalter nicht erfüllt, wird die Möglichkeit für den Versuch, ein anderes Konto mit einem anderen Geburtsdatum zu erstellen, gesperrt.



### Nach der Anmeldung

Das TikTok Sicherheitsmoderationsteam wird darin geschult, auf Anzeichen dafür zu achten, dass ein Konto von einem Kind unter 13 Jahren genutzt werden könnte. Es werden auch Informationen verwendet, die von Nutzer\*innen zur Verfügung gestellt werden, wie z. B. Schlüsselwörter und In-App- oder webbasierte Berichte aus der Community, um potenziell minderjährige Konten zu erkennen.

Wenn das TikTok Sicherheitsteam glaubt, dass eine **Person, die noch nicht 13 Jahre alt ist, TikTok nutzt, wird das Konto gesperrt**. Die betroffene Person kann Widerspruch einlegen, wenn sie glaubt, dass TikTok ein Fehler unterlaufen ist.

TikTok war die erste Plattform, die Zahlen dazu veröffentlicht hat, wie viele Konten von mutmaßlich unter 13-Jährigen entfernt wurden. Diese Angabe findet sich im quartalsmäßig erscheinenden Transparenzbericht. Zum Beispiel von Januar bis und mit März 2024 wurden weltweit 21,6 Millionen Konten aufgrund des Verdachts, dass sie unter 13-Jährigen gehörten, entfernt.



# Altersgerechte und ausgeglichene Inhalte

Es gibt Inhalte auf TikTok, die nur für Erwachsene zugänglich und für jüngere Zielgruppen gesperrt sind.

Sicherzustellen, dass **empfohlene Inhalte thematisch breit genug sind und sich nicht zu oft wiederholen**, ist eine Herausforderung für alle Empfehlungssysteme. TikTok konzentriert sich darauf, diese Herausforderung zu bewältigen und arbeitet daran, ein System für den „Für dich“-Feed zu entwickeln, das ein breites Themenspektrum abdeckt. So sehen Nutzer\*innen etwa keine zwei Videos hintereinander, die von derselben Person stammen oder denselben Sound verwenden. Es wird versucht zu vermeiden, dass Nutzer\*innen Inhalte zum wiederholten Mal sehen.

Darüber hinaus arbeitet TikTok daran, bestimmte Inhalte, die zwar nicht gegen die Richtlinien verstoßen, sich aber **bei wiederholtem Konsum negativ auf das Nutzer\*innenerlebnis auswirken können, sorgfältig einzuschränken**. Besonders, wenn es sich um Themen wie **Trauer, extreme Diäten, Fitness-Trainings oder sexuell anzügliche Inhalte** handelt.

Menschen nutzen TikTok auf sehr unterschiedliche Weise, um sich auszudrücken – auch wenn sie traurig sind oder eine besonders schwierige Lebensphase

durchmachen. Gemäß Expert\*innen, können Gefühle der Isolation und Stigmatisierung verstärkt werden, wenn der Ausdruck dieser Gefühle ausgeschlossen wird. Besonders für Jugendliche kann es hilfreich sein, in solchen Situationen zu sehen, wie andere mit diesen schwierigen Gefühlen umgehen. Vor diesem Hintergrund besteht TikToks Ansatz darin, Inhalte zu entfernen, die beispielsweise Selbstverletzung verherrlichen oder gegen andere Richtlinien verstoßen. Gleichzeitig sind **Inhalte erlaubt, die aufklären und zum Genesungsprozess beitragen** – mit gewissen Einschränkungen, wie oft diese Inhalte empfohlen werden.

TikToks Systeme suchen innerhalb der Videos, die zur Empfehlung infrage kommen, nach Wiederholungen von Themen wie Traurigkeit oder extremen Diäten. Werden mehrere solcher Videos identifiziert, werden sie durch Videos mit anderen thematischen Schwerpunkten ersetzt, um die Frequenz zu reduzieren, mit der diese Videos empfohlen werden und um ein abwechslungsreiches Entdeckungserlebnis zu bieten. Diese Arbeit ist ein fortlaufender Prozess, um die Systeme zu verbessern und neue Funktionen zu bieten.



# 3. Informierter Umgang mit Bildschirmzeit

## Tipps für bewusste Bildschirmzeit

Da Technologie einen immer größeren Platz im täglichen Leben findet, braucht es Mittel und Wege, um ein Gleichgewicht im Interesse des digitalen Wohlbefindens zu finden.

Die folgenden Fragen wurden zusammen mit Expert\*innen von Internet Matters entwickelt und sollen dabei helfen, über gesunde und ausgewogene digitale Gewohnheiten nachzudenken und diese umzusetzen.



## Vor der Nutzung

### Was möchte ich in dieser online verbrachten Zeit erreichen?

Möchtest du dich mit Freund\*innen verbinden? Entspannen? Unterhalten werden? Wenn du dir im Voraus Gedanken darüber machst, was du erwartest, wird es dir leichter fallen, darüber nachzudenken, was dein Verhalten beeinflusst hat und ob das Erlebnis letzten Endes so war, wie du es dir erhofft hast.

### Gibt es andere Dinge, die ich tun sollte?

Welche Prioritäten muss ich setzen? In welcher Reihenfolge erledige ich die Dinge am besten? Bevor du mit einer Aktivität beginnst, kannst du mit diesem kurzen Check sicherstellen, dass sie sich nicht negativ auf einen anderen Teil deines Tages auswirken wird.



### Wird diese Aktivität den Rest meines Tages verbessern?

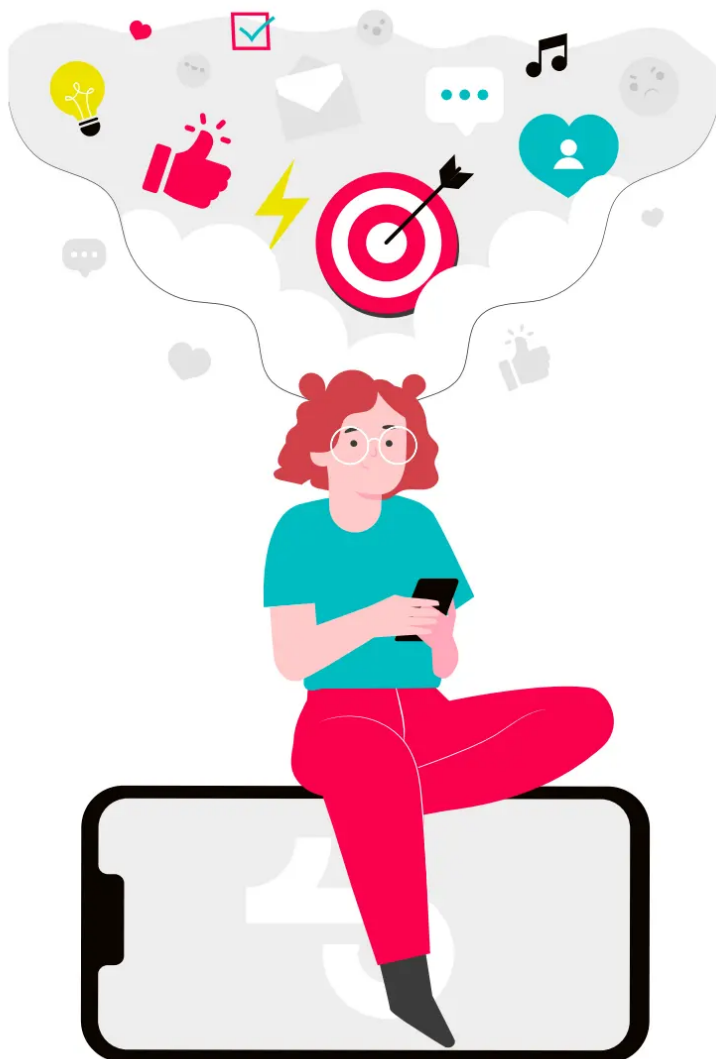
Könntest du ein Rezept, das du im Internet gesehen hast, später zum Abendessen für deine Freund\*innen zubereiten? Könntest du neue Inhalte auf Grundlage deiner Fähigkeiten, Erfahrungen oder Interessen erstellen? Würde ein\*e Freund\*in oder ein Familienmitglied sich dafür interessieren, einbezogen zu werden? Wir machen das Beste aus dem, was wir tun, indem wir darüber nachdenken, wie alles in unserem Tag zusammenpassen könnte.



# Während der Nutzung

## Wie geht es mir zu Beginn, währenddessen und am Ende?

Hat sich meine Stimmung verändert? Fühle ich mich besser oder schlechter? Fühle ich mich so, wie ich es erwartet hatte? Was hat sich auf meine Stimmung ausgewirkt? Sich einen Moment Zeit zu nehmen, um darüber nachzudenken, wie man sich vor, während und nach einer Aktivität fühlt, ist eine großartige Angewohnheit, die man sich aneignen sollte. Sie kann dir dabei helfen, dir bewusst zu machen, wie eine Aktivität dein Wohlbefinden beeinflusst, sowohl positiv als auch negativ.



# Nach der Nutzung

## Wie habe ich meine Zeit verbracht?

Hast du etwas Neues gelernt? Hast du Videos von anderen angesehen? Hast du selbst etwas erstellt? Darüber nachzudenken, was wir getan haben, und nicht nur, wie lange wir etwas getan haben, kann uns dabei helfen, unsere Beweggründe zu verstehen und unsere Handlungen in der Zukunft bewusster zu gestalten.

## Habe ich das getan, was ich vorhatte?

Hattest du einen Plan und hast dich daran gehalten? Hattest du keinen Plan und was hat sich daraus ergeben? Hattest du erwartet, das zu tun, was du getan hast? Was waren die Gründe? Auf diese Weise zu reflektieren kann uns helfen, unser Verhalten zu verstehen und herauszufinden, was uns beeinflussen kann.

## Hätte meine Erfahrung besser sein können?

Was lief gut? Was lief nicht gut? Warum? Wenn du darüber nachdenkst, was beim nächsten Mal anders gemacht werden könnte oder was dir bei einer Aktivität am meisten Freude bereitet hat, kannst du deine nächste Erfahrung noch besser gestalten!

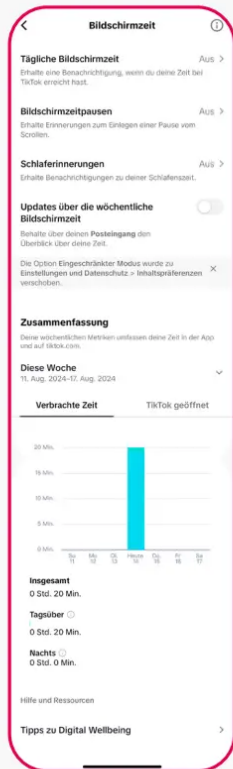


Mehr Informationen auf der Website von Internet Matters



# TikTok Funktionen für eine reflektierte Nutzung

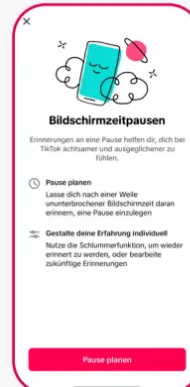
Die folgenden Funktionen helfen Nutzer\*innen, achtsam mit ihrer Zeit im Internet umzugehen. Sie schränken auch Inhalte ein, die möglicherweise nicht für jedes Publikum geeignet sind.



Die **Bildschirmzeit-Übersichtsseite** bietet einen Überblick darüber, wie und wann TikTok benutzt wird. Nutzer\*innen können auch Updates über die wöchentliche Bildschirmzeit einschalten, damit diese Einblicke direkt im Posteingang landen. So können sie gezieltere Entscheidungen über die eigene Nutzung treffen.

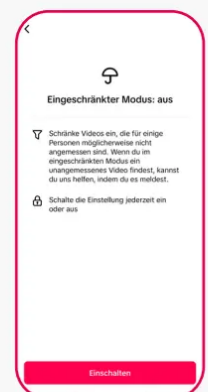


**Tägliche Bildschirmzeit** ist eine Funktion, mit der Nutzer\*innen festlegen können, wie viel Zeit sie täglich bei TikTok verbringen möchten. Bei TikTok wird für Konten, die Nutzer\*innen unter 18 Jahren gehören, automatisch ein Limit für die Bildschirmzeit von 60 Minuten festgelegt. Es herrscht zwar kein Konsens darüber, wie viel tägliche Bildschirmzeit „zu viel“ ist oder wie sich die Bildschirmzeit im Allgemeinen auswirkt, aber die Festlegung dieses Limits stützt sich auf aktuelle wissenschaftliche Forschung und die Expert\*innen des Digital Wellness Lab am Boston Children's Hospital.



**Bildschirmzeitpause** ist eine Funktion, die Nutzer\*innen nach einer bestimmten Dauer ununterbrochener Bildschirmzeit (die sie selbst festlegen können) daran erinnert, eine Pause zu machen.

**Eingeschränkter Modus** ist eine Option, die das Anzeigen von Inhalten beschränkt, die möglicherweise nicht für alle Zielgruppen geeignet sind. Sie kann über die KontoEinstellungen ein- oder ausgeschaltet werden. Der eingeschränkte Modus ist auch eine der Funktionen, die Eltern oder Erziehungsberechtigte direkt steuern können, wenn der Begleitete Modus (siehe Kapitel 8) aktiviert ist.





# 4. Umgang mit Online-Challenges

## Was sind Challenges?

Bei Online-Challenges oder Mutproben geht es meist darum, dass Personen sich dabei filmen, wie sie etwas Herausforderndes tun. Die Videos teilen sie dann im Internet, um andere dazu zu ermutigen, diese Aktion nachzumachen. Viele dieser Challenges sind lustig und unbedenklich, aber in einigen Fällen werden auch gefährliche Aktionen durchgeführt, bei denen man sich verletzen kann. Die TikTok Community-Richtlinien verbieten gefährliche Challenges.

Wenn TikTok Meldung über eine gefährliche oder schädliche Challenge, die online stattfindet, erhält,

werden entsprechende Untersuchungen angestellt. Manchmal werden keine Beweise für einen Trend gefunden, selbst wenn Warnungen veröffentlicht werden oder über diese Challenges auf anderen Plattformen oder in den Medien berichtet wird.

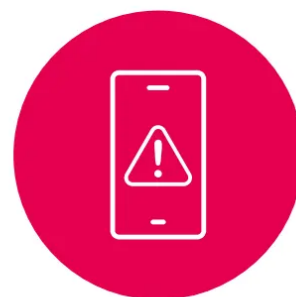
Manche Challenges sind Falschmeldungen (Hoaxes). Ein Hoax ist eine Lüge, die absichtlich verbreitet wird und Leute dazu bringen soll, etwas zu glauben, das nicht stimmt. Der Zweck eines böswilligen Hoaxes besteht darin, Angst und Panik zu verbreiten.

## Was können Lehrpersonen tun?

Da die Pubertät eine Phase des Ausprobierens und Experimentierens ist, können Online-Challenges in diesem Lebensabschnitt besonders reizvoll sein. Gleichzeitig haben Jugendliche nicht immer die gleichen Fähigkeiten, um Risiken und Chancen abzuwägen. Das bedeutet, dass sie möglicherweise mehr Informationen und Hinweise benötigen, um zu entscheiden, welche Challenges sicher sind und welche eher nicht.

Auch wenn es beängstigend oder abschreckend erscheinen mag, ist es **sehr wichtig, mit Jugendlichen über Online-Challenges zu sprechen**. Die meisten Jugendlichen haben schon Online-Challenges gesehen und viele haben daran teilgenommen. Es bringt also nichts, zu behaupten, dass alle Challenges gefährlich seien; das klingt nicht glaubhaft. Lassen Sie Ihre Schüler\*innen stattdessen wissen, dass Sie immer dazu bereit sind, mit ihnen darüber zu sprechen, ihnen zuzuhören und mehr darüber zu lernen.

Wenn Jugendliche von Challenges sprechen, die sie möglicherweise gesehen oder von denen sie gehört haben, helfen Sie ihnen dabei, **potenzielle Risiken zu erkennen, an die Konsequenzen zu denken** (auch an die Möglichkeit, dass sie oder andere verletzt werden könnten) und **sichere Entscheidungen**



**zu treffen**. Der im Folgenden beschriebene Prozess ist eine einfache Art und Weise, um Jugendliche in vier Schritten (innehalten, nachdenken, entscheiden, handeln) dazu zu bringen, über Risiken nachzudenken.

Wenn Sie Bedenken haben und befürchten, dass eine Challenge nicht sicher ist, sagen Sie den Jugendlichen das und **erklären Sie ihnen die Gründe dafür**.

Challenges sind beliebt, weil sie einige positive Möglichkeiten bieten, z. B. etwas mit Freund\*innen zu unternehmen, körperliche Grenzen auszutesten, andere zum Lachen zu bringen oder kreativ zu sein. Wenn Ihre Schüler\*innen Sie nach einer bestimmten Challenge fragen, reden Sie mit ihnen darüber, warum diese Challenge für sie interessant ist, und **suchen Sie nach anderen Wegen, dieses Interesse oder Bedürfnis zu stillen**.

## Was tue ich, wenn ich eine Online-Challenge sehe?



### Innehalten

Atme durch und mache einen Moment Pause.



### Nachdenken

Ist das sicher? Ist es gefährlich? Ist es echt? Wenn du dir nicht sicher bist, frage Erwachsene oder Freund\*innen oder recherchiere im Internet auf vertrauenswürdigen Quellen nach weiteren Informationen.



### Entscheiden

Wenn es riskant oder gefährlich ist oder du dir nicht ganz sicher bist, mache es nicht. Das Ganze ist es nicht wert, dass du dich oder andere in Gefahr bringst.



### Handeln

Melde gefährliche Challenges oder Hoaxes in der App. Teile sie nicht.

# 5. Hassreden und hasserfülltem Verhalten entgegenzutreten

## Was ist Hassrede?

Hassreden und hasserfülltes Verhalten umfassen das Angreifen, Bedrohen, Entmenschlichen oder Herabwürdigen einer Person oder Gruppe aufgrund ihrer geschützten Eigenschaften. Dazu gehören ethnische Zugehörigkeit, nationale Herkunft, Religion, Volksstamm, Kaste, sexuelle Orientierung, Geschlecht, Geschlechtsidentität, schwere Krankheit, Behinderung und Einwanderungsstatus.

Hassreden und hasserfülltes Verhalten haben keinen Platz auf TikTok. TikTok erlaubt keine Hassreden sowie hasserfüllten Ideologien und empfiehlt keine Inhalte, die negative Stereotypen über eine Person oder Gruppe mit einer geschützten Eigenschaft enthalten. TikTok verwendet eine Kombination aus Technologie und menschlichen Moderator\*innen, um Konten und Inhalte zu finden sowie zu entfernen, die gegen die Richtlinien verstoßen.

## Was können Lehrpersonen tun?



### Melden

Wenn Sie selbst oder andere hasserfülltes Verhalten auf TikTok erlebt haben, melden Sie es, damit das TikTok Moderationsteam dies überprüfen und bei einem Verstoß gegen die Community-Richtlinien von TikTok entsprechende Maßnahmen ergreifen kann. Die Person, die gemeldet wird, erfährt nicht, von wem die Meldung ausging. Feedback hilft, die TikTok Richtlinien, Systeme und Produkte kontinuierlich zu überprüfen und zu verbessern.



### Sicherheitstools nutzen

Nutzen Sie die verschiedenen Sicherheitstools auf TikTok, um zu entscheiden, wer mit Ihnen und Ihren Inhalten interagieren darf.



### Helfen

Sprechen Sie mit der betroffenen Person darüber, was sie gerade durchmacht. Wenn Sie selbst betroffen sind, wenden Sie sich an eine Person Ihres Vertrauens, um mit ihr über Ihre Gefühle zu sprechen und Hilfe zu finden.



# 6. Maßnahmen gegen schädliche Fehlinformationen

Die TikTok Community-Richtlinien verbieten schädliche Fehlinformationen über Gesundheit, Wahlen, Klimawandel und andere Themen. Sollten Inhalte gegen diese Regeln verstoßen, werden sie entfernt oder nicht für den „Für dich“-Feed zugelassen. Damit die Moderationsentscheidungen auf Fakten beruhen, arbeitet TikTok mit unabhängigen Faktencheck-Partner\*innen zusammen, die beurteilen, ob Informationen wahr, falsch oder ungeprüft sind.

Die folgenden Tipps können Ihnen und Ihren Schüler\*innen dabei helfen, Falschinformationen zu erkennen und deren Weiterverbreitung zu verhindern.

## Fehlinformationen und Desinformationen erkennen

### Überprüfe die Fakten

Korrekte Geschichten enthalten nachprüfbar Informationen, die du mit dritten Quellen überprüfen kannst, um ihre Richtigkeit sicherzustellen. Wenn in dem Video Quellenangaben fehlen, denke darüber nach, warum dies der Fall sein könnte.

### Überlege, warum dieses Video erstellt wurde

Verfolgt der\*die Creator\*in des Inhalts eine bestimmte Absicht? Ist der Inhalt darauf ausgelegt, dass er ein bestimmtes Gefühl hervorrufen soll? Desinformation zielt oft darauf ab, eine emotionale Reaktion bei denjenigen hervorzurufen, die sie konsumieren.





## Überprüfe die Quelle

Finde die Quelle für diese Geschichte. Ist die Quelle vertrauenswürdig? Ist sie politisch voreingenommen oder tendenziös? Wie berichten andere Quellen über diese Geschichte? Gibt es Unterschiede in der Berichterstattung? Denke daran, auch den Account zu überprüfen, der die Informationen veröffentlicht hat. Ist er voreingenommen oder verfolgt er ein bestimmtes Ziel?

## Bleibe aufmerksam

Selbst wenn ein Video korrekt ist, können die darunter stehenden Kommentare oder ein Inhalt, der ein Duett oder Stitch damit erstellt, möglicherweise nicht korrekt sein. Überlege immer, ob die Inhalte, die du konsumierst, korrekt sind, bevor du ihnen vertraust.



## Verbreitung von ungenauen Informationen stoppen

### Denke nach, bevor du Inhalte postest und teilst

Das Beste, das du tun kannst, ist, keine falschen Informationen verbreiten. Wenn du dir nicht sicher bist, ob etwas korrekt ist, befolge die oben genannten Schritte, um festzustellen, ob der Inhalt irreführend ist, und teile ihn erst, wenn du dir sicher bist, dass er korrekt ist. Wenn du unsicher bist, recherchiere selbst.

### Melde potenziell irreführende Videos

Wenn du auf Inhalte stößt, die du für irreführend hältst, melde sie in der App. TikTok arbeitet mit unabhängigen Faktenprüfer\*innen zusammen, um die Richtigkeit der Inhalte auf der Plattform zu überprüfen.

# 7. Funktionen für ein sicheres TikTok Erlebnis

## Einstellungen zum Schutz der Privatsphäre

In den Einstellungen zu Datenschutz können Nutzer\*innen verschiedene Einstellungen zum Schutz ihrer Privatsphäre vornehmen.



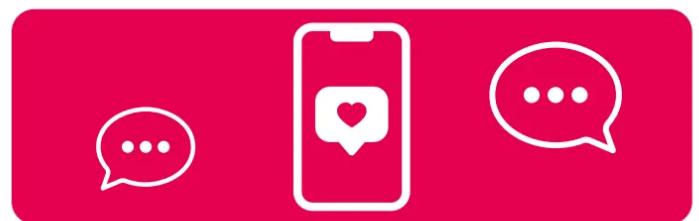
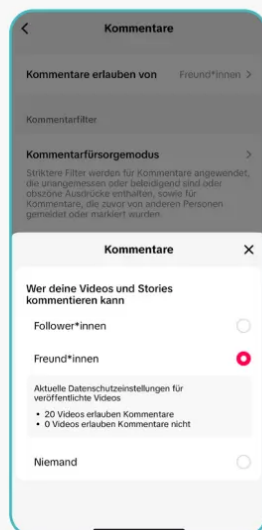
### Privates Konto

Für die **Altersgruppe 13 bis 15** sind TikTok Konten **standardmäßig auf privat eingestellt**. Das bedeutet, dass nur von den Nutzer\*innen genehmigte Personen ihnen folgen und ihre Videos, LIVE-Videos, Biografie, Likes sowie ihre „Folge ich“- und „Follower\*innen“-Liste sehen können. Andere können mit ihren Videos kein Duett oder Stich aufnehmen, keine Videos von ihnen herunterladen und ihre Beiträge nicht zu Stories hinzufügen. Nutzer\*innen im Alter von 16 bis 17 haben bei der Registrierung auf TikTok die Möglichkeit, zwischen einem privaten oder einem öffentlichen Konto zu wählen.



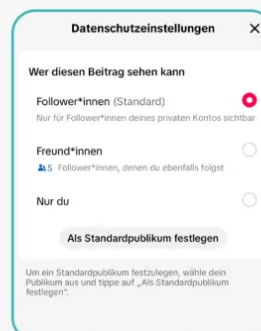
### Wer kann kommentieren?

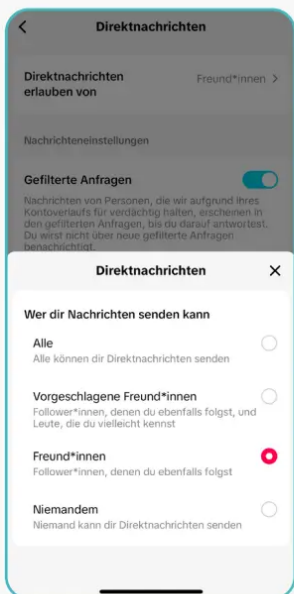
Standardmäßig sind Kommentare für Nutzer\*innen unter 16 Jahren auf „Freund\*innen“ eingestellt. Alternativ können sie auch die Option „niemand“ wählen. Nutzer\*innen, die älter als 16 Jahre sind, können neben „niemand“ und „Freund\*innen“ auch „alle“ auswählen.



### Wer kann das Video ansehen?

Bei jeder Veröffentlichung eines Videos kann ausgewählt werden, wer das Video ansehen darf: „nur du“, „Freund\*innen“ und „alle“.



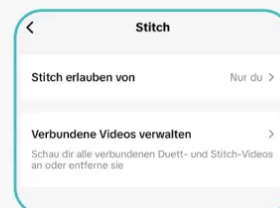
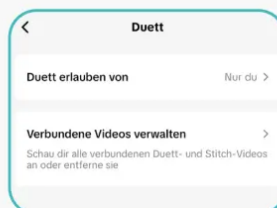


## Wer kann Direktnachrichten senden?

Direktnachrichten sind nur für Nutzer\*innen ab 16 Jahren und älter verfügbar. Dies ist eine der Funktionen, die Eltern oder Erziehungsberechtigte mithilfe des Begleiteten Modus einschränken oder deaktivieren können. Die Wahlmöglichkeiten für das Erhalten von Direktnachrichten sind „niemand“, „Freund\*innen“, „vorgeschlagene Freund\*innen“ und „alle“.

## Wer kann ein Duett oder einen Stitch aufnehmen?

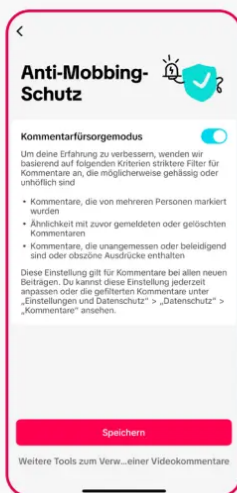
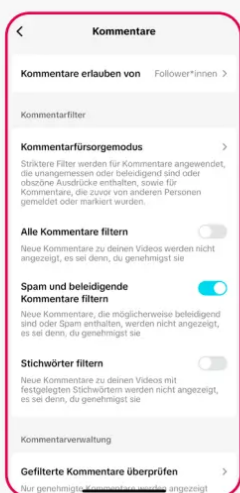
Duett und Stitch sind beides Videofunktionen, mit der andere Nutzer\*innen mit bestehenden Inhalten interagieren können. Beim Duett wird ein Split-Screen-Video mit demselben Audio erstellt; beim Stitch wird ein Video ausgeschnitten und in ein anderes integriert. Creator\*innen ab 16 Jahren mit öffentlichen Konten dürfen ein Duett bzw. einen Stitch aufnehmen. Die Creator\*innen des neuen Duetts bzw. Stich entscheiden, wer das neu erstellte Video ansehen, kommentieren und herunterladen kann. Deshalb sollte davor festgelegt werden, wer diese Funktionen nutzen darf („nur du“, „Freund\*innen“ oder „alle“).



## Einstellungen für einen positiven, authentischen Austausch

### Kommentare filtern

TikTok bietet mehrere Möglichkeiten, um Kommentare, die Nutzer\*innen nicht sehen möchten, schnell und einfach zu filtern. Diese finden sich unter „Einstellungen und Datenschutz“ > „Datenschutz“ > „Kommentare und Einzeler“.



Mit dem **Kommentarfürsorgemodus** werden zusätzliche Filter auf Kommentare angewendet. Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden Kommentare gefiltert, die unangemessen oder beleidigend sind und gemeldet wurden.

Mit der Funktion **Stichwörter filtern** können Nutzer\*innen eine benutzerdefinierte Liste von Stichwörtern erstellen. Kommentare, die diese Stichwörter enthalten, werden dann verborgen, außer sie werden manuell freigegeben.

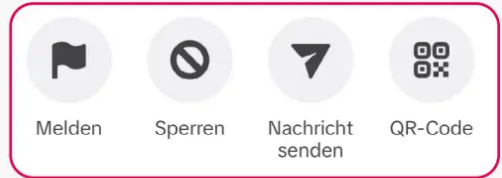
Außerdem können Nutzer\*innen **ausgewählte Kommentartypen filtern**: unangemessene oder beleidigende Inhalte, obszöne Ausdrücke und Schimpfwörter sowie Werbung und Spam. Sie haben die Wahl, ob diese weniger oder strenger kontrolliert werden.





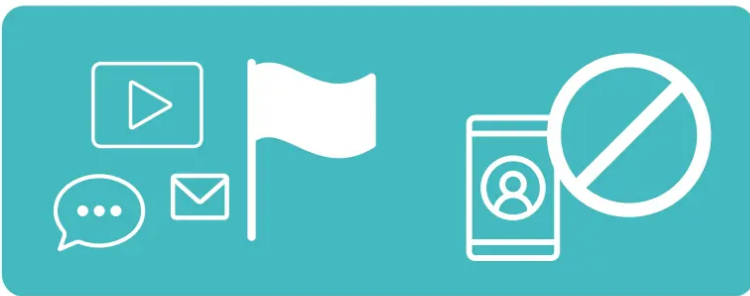
### Kommentare löschen

Nutzer\*innen können Kommentare entfernen, die sie nicht sehen möchten. Wenn sie der Meinung sind, dass ein Kommentar gegen die Community-Richtlinien verstößt, sollten sie diesen melden.



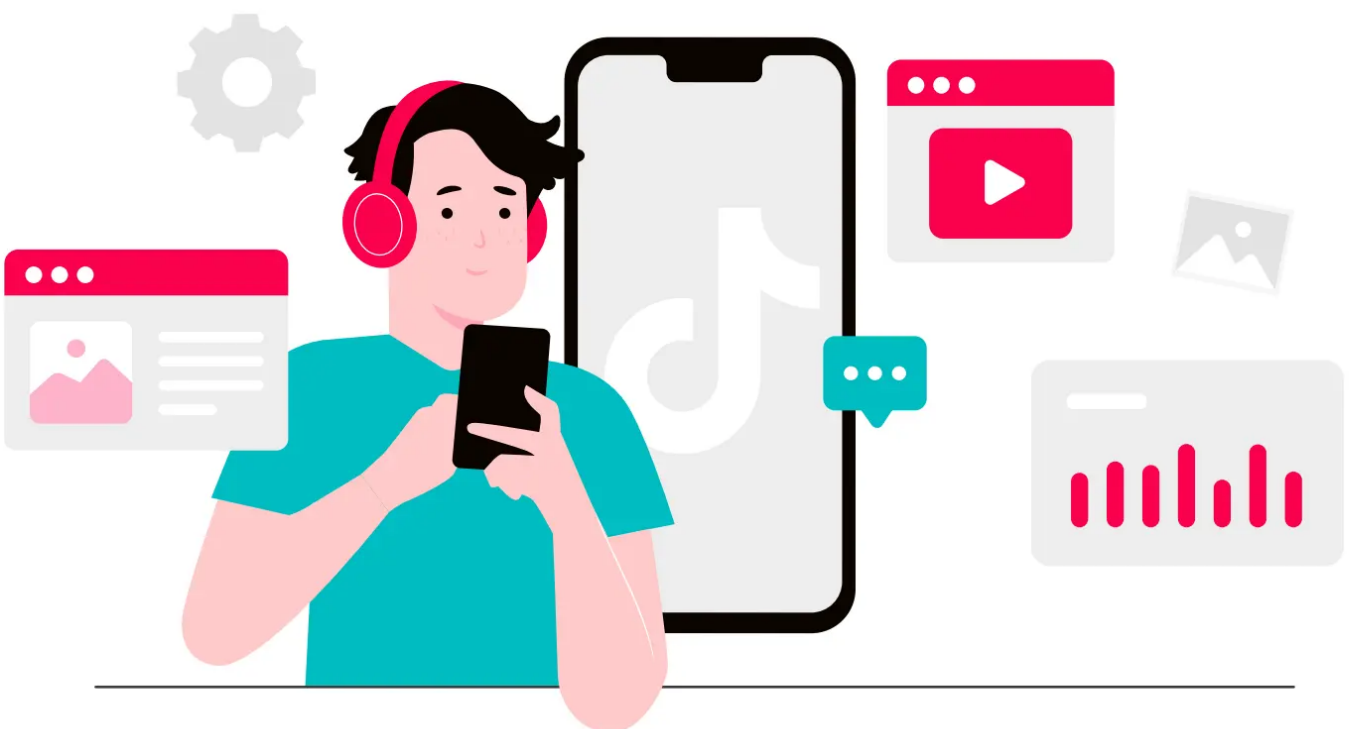
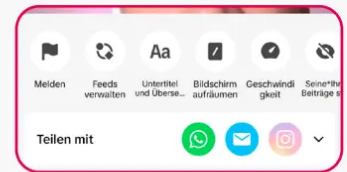
### Ein Konto sperren

Blockierte Nutzer\*innen können die Inhalte der Person, die sie blockiert hat, nicht mehr sehen und ihnen keine Nachrichten senden.



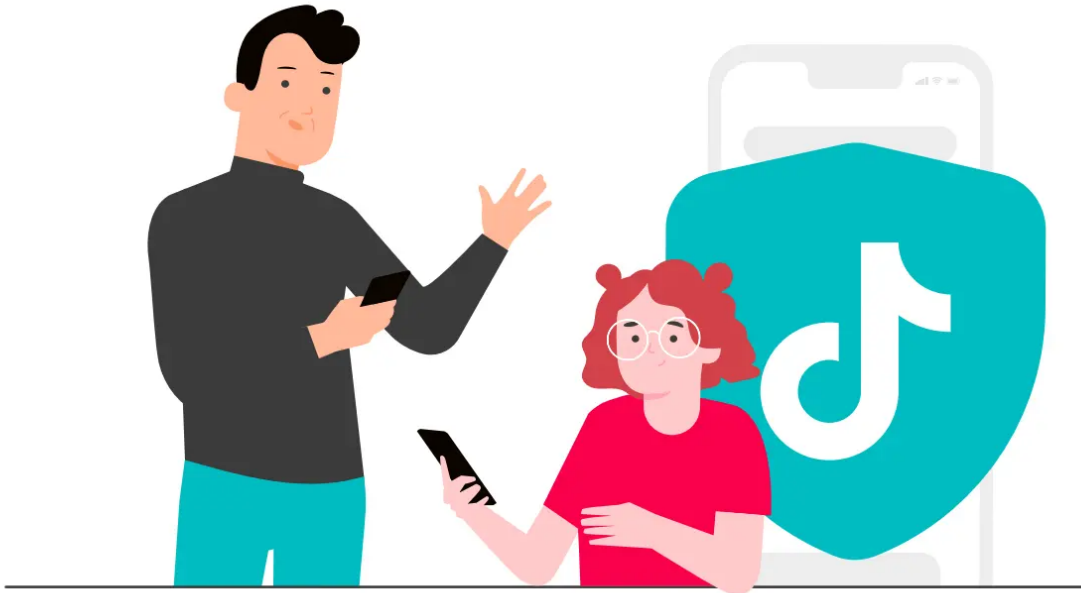
### Videos, Kommentare oder andere Inhalte melden

Wenn Nutzer\*innen etwas sehen, das möglicherweise gegen die TikTok Nutzungsbedingungen oder Community-Richtlinien verstößt, dann sollten sie dies melden, damit das Moderationsteam es überprüfen und geeignete Maßnahmen ergreifen kann. Nutzer\*innen können ein bestimmtes Video, einen Livestream, eine\*n Nutzer\*in, eine Direktnachricht oder einen Kommentar direkt in der App melden, indem sie lange auf das Video drücken und dann auf „Melden“ klicken.





# 8. Begleiteter Modus



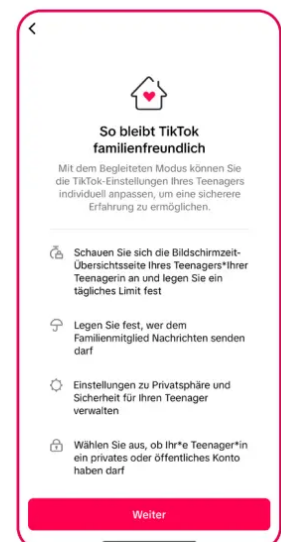
Das digitale Leben eines Teenagers zu begleiten, kann eine Herausforderung sein. Deshalb bietet TikTok Eltern und Erziehungsberechtigten sinnvolle Möglichkeiten, mit ihren Teenagern Leitplanken auf TikTok festzulegen.

Mit dem Begleiteten Modus können **Eltern und Erziehungsberechtigte ihr TikTok Konto mit dem ihres Teenagers verbinden** und so **viele Einstellungen in Bezug auf Inhalte, Datenschutz und Wohlbefinden aktivieren**. Im begleiteten Modus können folgende Funktionen eingestellt werden:

- Privates Konto
- Videos kommentieren
- Direktnachrichten
- Suche
- Tägliche Bildschirmzeit
- Eingeschränkter Modus

**Tipp:** Ermutigen Sie Eltern und Erziehungsberechtigte, den Begleiteten Modus mit ihren Teenagern zu diskutieren und zu erklären, warum sie ihn aktivieren.

Eltern und Erziehungsberechtigte können den Begleiteten Modus nutzen, um die Grenzen der täglichen Bildschirmzeit ihrer Teenager festzulegen – inklusive unterschiedlicher Bildschirmzeiteinstellungen für einzelne Wochentage. So haben Familien mehr Auswahlmöglichkeiten, die beispielsweise ihre Schulpläne, Ferien und Familienurlaube berücksichtigen.



Das Bildschirmzeit-Dashboard im Begleiteten Modus bietet Eltern und Erziehungsberechtigte einen Überblick über die in der App verbrachte Zeit, wie oft TikTok geöffnet wurde und eine Übersicht, wie sich die Zeit in der App auf Tag und Nacht aufteilt.

## 9. Bestellbare Materialien

Die Amadeu Antonio Stiftung hat in Kooperation mit TikTok Deutschland einen Content-Check herausgegeben. Dieser kann im Unterricht, in der Jugend(sozial)arbeit, wie auch als Videohintergrund eingesetzt werden und ist somit auch ein digitales Hilfsmittel für die politische und mediale Bildung. Das Poster kann dabei helfen, Videokonsum zu entschleunigen und Nutzer\*innen zu befähigen, Videoinhalte und ihre Wirkung zu reflektieren. Mithilfe des Content Check Posters können zudem auch Mis-/Falschinformationen und Deepfakes identifiziert werden.



Das Plakat kann hier heruntergeladen  
und / oder bestellt werden:  
[https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/  
publikationen/tiktok-content-check/](https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/tiktok-content-check/)

# Content check

## KLEIDUNG, ACCESSOIRES & REQUISITEN

Welche Kleidung trägt die Person?  
Hat die Kleidung, Accessoires oder  
Gebrauchsgegenstände, die in die Handlung  
mit einbezogen werden, einen Bezug zu der  
eigentlichen Thematik? Werden bestimmte  
Farbcodes und Symbole getragen oder findet  
sich ein (politischer) Slogan darauf?

## FEEDBACK/ INTERAKTION

Wie wird der Videoinhalt aufgenommen  
(Reichweite, Kommentare, Likes)?  
Hat es Stitche oder Duette, also  
Interaktionen, mit dem Video gegeben?

## SCHRIFT, HASHTAGS UND EMOJIS

Welche Schriftart, welche Emojis werden  
genutzt und inwiefern unterstützen diese  
die Thematik des Videos?  
Welche Hashtags werden benutzt?



## SETTING

Hat der Ort oder das Setting im  
Hintergrund eine Bedeutung?  
Finden sich im Hintergrund  
politische Botschaften, Statuen,  
geschichtsträchtige Gebäude?

## KONTEXT

Was steht in der Profilbeschreibung?  
Wer spricht, gegebenenfalls für wen?  
Passt die Thematik zum Gesamtbild  
des Accounts bzw. der User\*in?

## AR/FILTER

Welche Veränderung tritt durch den Filter ein?  
Kommt etwas dazu, wird verformt  
oder die komplette Kulisse geändert?  
Wird durch den Filter eine neue  
Perspektive eingenommen?

## SOUNDS/MUSIK

Welche Soundschnipsel/Musik wurden gewählt?  
Gibt es Hintergrundmusik?  
Woher stammt der Sound und was soll er ausdrücken?  
In welchen Kontexten wird der Sound sonst genutzt?  
Hat die Band und/oder das Genre eine politische Botschaft oder Assoziation?

DIESES PROJEKT WIRD GEFÖRDERT DURCH  TikTok



@amadeuantonienstiftung



@democreate

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG



amadeu-antonio-stiftung.de

